



gettyimages122350799

**DIALOGFORUM SICHERHEITSPOLITIK:
DIE BUNDESWEHR IM EINSATZ BEI
PANDEMIEEN**

13.11.2020
19:00 - 21:00 Uhr
Digital im Zoom

PROGRAMM

- 19:00
- Begrüßung und Einführung**
Dr. Klemens M. Brosig Oberst d.R.
Vorsitzender der Landesgruppe Bayern des Reservistenverbandes der Deutschen Bundeswehr
- Prof. Dr. Eberhard Grein Oberst d. R.**
Stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe Bayern des Reservistenverbandes der Deutschen Bundeswehr
- Videobotschaft zum Thema von**
Dr. Markus Söder MdL
Ministerpräsident des Freistaates Bayern
- Keynote Speech: Aktuelle sicherheitspolitische Lage in Zeiten von Corona**
Hans-Peter von Kirchbach General a.D.
ehem. Generalinspekteur der Bundeswehr
- Die Bundeswehr während der Pandemie im Freistaat Bayern**
Dr. Florian Herrmann MdL
Staatsminister, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei
- Die Bundeswehr & Corona-Hilfe**
Generalleutnant Martin Schelleis
Inspekteur der Streitkräftebasis der Bundeswehr
- Der Einsatz der Bundeswehr aus der Sicht der NATO**
Dr. Stefanie Babst
ehem. Leiterin der Abteilung Strategische Analyse für den NATO-Generalsekretär
- Der Bundeswehreinsatz aus der Sicht des Bundestages**
Pascal Kober MdB
Stellvertreter des Präsidenten des Reservistenverbandes, Mitglied der FDP-Bundestagsfraktion und stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss
- Paneldiskussion**
Dr. Stefanie Babst
Dr. Florian Herrmann MdL
Pascal Kober MdB
Generalleutnant Martin Schelleis
- Moderation:**
Prof. Dr. Eberhard Grein Oberst d.R.

ZUM THEMA!

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Thomas-Dehler-Stiftung. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Bayerische Staatsregierung.

Die Covid-19-Pandemie fordert inzwischen unsere ganze Gesellschaft und das in den unterschiedlichsten Bereichen. Immer wieder zeigte sich, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Teilen unterschätzt wurden und personelle Ressourcen zu deren Eindämmung fehlten. So wurden zwar schon frühzeitig aus anderen Bereichen der Verwaltung zusätzliche Kräfte in die Gesundheitsämter abgeordnet, doch stößt dies vielerorts mittlerweile ebenso an Grenzen.

Als Lehre aus der Schreckensherrschaft vor 1945 haben die Väter und Mütter des Grundgesetzes berechtigterweise hohe Hürden für den Einsatz der Bundeswehr im Inneren in unserer Verfassung aufgebaut. Zu groß war die Angst vor einem innenpolitischen Machtfaktor Militär. Ob das Oder-Hochwasser oder der Kampf gegen Covid-19, immer stützen sich die Einsätze auf eng definierte Ausnahmen. Entscheidende Fragen lauten: Welche Einsatzmöglichkeiten im Inneren bestehen für die Bundeswehr? Wie reagiert die NATO auf die neue und folgenschwere Herausforderung? Und: Welche Rolle könnten dabei in Zukunft unsere Reservistinnen und Reservisten spielen? Reichen die Möglichkeiten des Grundgesetzes für den Kampf gegen Covid-19 aus oder bedarf es gar eines neuen rechtlichen Rahmens, um der schweren Krise Herr zu werden? Hierüber möchten wir Sie informieren sowie etwaige Lösungsansätze mit unseren Expertinnen und Experten diskutieren. **Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.**

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Digital im Zoom

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Bayern
Thomas-Dehler-Stiftung
Orleansstraße 6
81669 München
bayern.freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/e47pm**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin



Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DIALOGFORUM SICHERHEITSPOLITIK: DIE BUNDESWEHR IM EINSATZ BEI PANDEMIEN

13.11.2020, 19:00 Uhr, Digital im Zoom

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.